

Infobroschüre Kindergarten Schlatt



Liebe Eltern

Wir begrüßen Sie herzlich im Schuljahr 2024/25. Wir freuen uns, Ihr Kind durch das Kindergartenjahr begleiten zu dürfen und sind gespannt auf die gemeinsamen Erlebnisse. Damit Sie alle wichtigen Informationen zum Kindergartenalltag an einem Ort haben, haben wir diese «Infobroschüre Kindergarten Schlatt» verfasst. Falls dennoch Fragen auftauchen, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Klassenlehrperson
Patricia Graf
patricia.graf@elsauschlatt.ch
079 266 17 40

Schulleitung
Jacqueline Hofmann
schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch
052 366 03 58

www.elsauschlatt.ch

**Inhaltsverzeichnis**

1.Tag im Kindergarten	2
Absenzen	2
Anschreiben	2
Besuche im Kindergarten	2
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	2
Elternforum	2
Elternkommunikation	2
Elterngespräche	2
Ersatzkleidung	3
Escola	3
Finken	3
Fotos	3
Fragen	3
Friedensbrücke	4
Geburtstag	4
Integrative Förderung (IF)	4
Jahresagenda	5
Jokertage	5
Kleidung	5
Kontaktangaben	5
Läuse	6
Lehrpersonen	6
Leitsätze	6
Leuchtstreifen	6
Logopädie	6
Malschürze	6
Miteneand-Morge	6
Mobbing	7
Pausenkiosk	7
Psychomotorik	7
Schublade	7
Schularzt	7
Schulbus und Postauto	7
Schulhausordnung	8
Schulpsychologischer Dienst (SPD)	8
Schulsozialarbeit	8
Schulweg	8
Spielsachen	8
Stundenplan	8
Turnen	9
Verkehrserziehung	9
Waldmorgen	9
Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt	9
Znüni	9
Zuteilung	9



1.Tag im Kindergarten

Am Montag, 19.8.2024 beginnt der Unterricht für die Kinder des zweiten Kindergartenjahres wie gewohnt um 8.10 Uhr. Die Kinder des 1. Kindergartenjahres dürfen ihre Mami oder ihren Papi mitbringen und kommen um 10.10 Uhr in den Kindergarten.

Absenzen

Bei Krankheit oder Abwesenheit Ihres Kindes bitten wir Sie, Ihr Kind über Escola so früh wie möglich und sicher vor Unterrichtsbeginn abzumelden.

Anschreiben

Leider gehen die Sachen der Kinder gerne verloren. Wir sind daher froh, wenn alles angeschrieben ist, insbesondere das Znüniböxli und die Trinkflasche.

Besuche im Kindergarten

Die Türe des Kindergartens steht offen und Sie sind herzlich eingeladen, uns einen Besuch abzustatten und hereinzuschauen. Bitte melden Sie sich vorher an, um sicher zu gehen, dass wir im Kindergarten sind und es vom Programm her passt.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die Schule Elsau-Schlatt ist sich bewusst, dass gute Deutschkenntnisse für die Schülerinnen und Schüler eine Voraussetzung für erfolgreiches Lernen sind und zur sozialen Integration beitragen. Für Schülerinnen und Schüler, welche Deutsch nicht als Erstsprache gelernt haben und für diejenigen, die ohne Deutschkenntnisse zuziehen, wird DaZ angeboten. Dieser Unterricht soll den Regelunterricht ergänzen und die Kinder mit Deutsch als Zweitsprache unterstützen. Sie sollen ihre Deutschkompetenzen (Standardsprache) so entwickeln, dass sie im Regelunterricht erfolgreich lernen können.

Elternforum

Durch das Elternforum gibt es die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Schule. Auf unserer Website finden Sie weitere Informationen.

Elternkommunikation

Informationen zum Kindergartenalltag erhalten Sie von der Klassenlehrperson über Escola. Ebenso werden allgemeine Informationen der Schulleitung über Escola verschickt.

Elterngespräche

Ein bis zweimal pro Schuljahr findet ein reguläres Standortgespräch mit den Eltern statt. Die Gespräche finden wie folgt statt:

Oktober/November: Eltern von Kindern im 1.Kindergarten



Januar/Februar: Eltern von Kindern im 2. Kindergarten

Mai/Juni: Eltern von Kindern im 2. Kindergarten
Eltern von Kindern im 1. Kindergarten (freiwillig)

Für die Terminvereinbarung werden wir Sie kontaktieren.

Bei Anliegen Ihrerseits dürfen Sie sich bei der Klassenlehrperson melden und einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Ersatzkleidung

Bitte geben Sie Ihrem Kind am ersten Schultag Ersatzkleidung mit. Diese kann es im Kindergarten lassen.

Escola

Als Schule Elsau-Schlatt nutzen wir die Schulmanager-Software Escola. Diese bietet verschiedene Funktionen. In erster Linie dient die Software dazu, die Kommunikationswege für alle am Umfeld Schule beteiligten Personen direkter und effizienter zu gestalten.

Finken

Jedes Kind braucht ein Paar geschlossene Finken. Offene Finken bleiben zu oft einfach irgendwo liegen und sind auch ungeeignet für viele unserer Kreisaktivitäten, sie bleiben nicht an den Füßen.

Fotos

Auf dem Schülerdatenblatt haben Sie uns bezüglich Ihres Einverständnisses für den Gebrauch von Bildmaterial Ihres Kindes für die Website oder die Elsauer Zytig eine Rückmeldung gegeben. Damit die Vorschriften des Datenschutzgesetzes (IDG § 16) eingehalten werden können, müssen Sie als Erziehungsberechtigte der Veröffentlichung von Fotos Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zustimmen. Fotos von Gruppen, die aus grösserer Distanz aufgenommen wurden, fallen nicht unter diese Bestimmung.

Wir veröffentlichen keine weiteren personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern. Fotos werden nicht mit Namensnennungen versehen.

Im Verlaufe des Schuljahres werden durch eine Fotografin professionelle Klassenfotos und Portraits der Kinder gemacht. Sie werden im Voraus über den Termin informiert und gefragt, ob Sie Portraits Bilder Ihres Kindes machen lassen möchten.

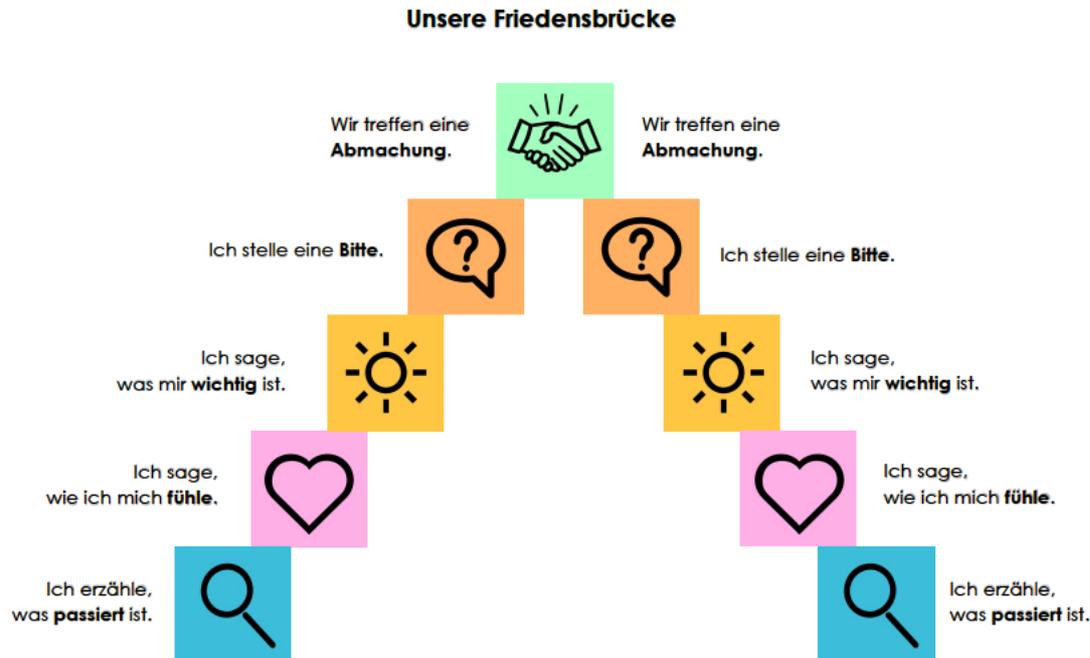
Im Kindergarten werden Fotos aus dem Alltag in der Eltern WhatsApp Gruppe geteilt.

Fragen

Wir nehmen Fragen, Anregungen und Anliegen gerne entgegen. Bitte melden Sie sich bei Unklarheiten rechtzeitig bei der Klassenlehrperson.

Friedensbrücke

Konflikte unter Kindern gehören zum Schulalltag. Die Friedensbrücke ist eine Konfliktlösungsmethode, mit welcher Kinder lernen, ihren Streit selbstständig wieder zu klären. Wir stellen Ihnen die Friedensbrücke am Elternabend genauer vor.



Geburtstag

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes mit allen Kindergartenkindern. Über einen Kuchen oder anderen Znüni freuen wir uns sehr!

Integrative Förderung (IF)

Integrative Schulen gehen vom Grundsatz aus, dass Schülerinnen und Schüler gemeinsam in heterogen zusammengesetzten Gruppen besser lernen können als getrennt. Dies erfordert ein neues Lernverständnis bei den beteiligten Personen. Sie orientieren sich nicht primär an Defiziten, sondern bauen auf den vorhandenen Kompetenzen und Stärken der Kinder und Jugendlichen auf.

Integrative Schulen anerkennen, dass Kinder und Jugendliche in einer Regelklasse sich hinsichtlich Entwicklungsstand, Lern- und Leistungsfähigkeit, sozialer und sprachlicher Herkunft oder Verhalten unterscheiden. Ein binnendifferenzierender, individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt die Entwicklung und das Lernen aller Schülerinnen und Schüler und nutzt die Chancen der Gemeinschaft.

Integrative Förderung unterstützt Kinder und Lehrpersonen im Schulalltag und ist ein fester Bestandteil der Schule Elsau-Schlatt.

Die Klassenlehrperson wird durch die Förderlehrperson unterstützt und beraten. Von ihrer Mitarbeit innerhalb der Klasse profitieren alle Schülerinnen und Schüler. Die Schule wird als Ganzes gestärkt.



Jahresagenda

In der Jahresagenda finden Sie alle Schultermine auf einen Blick. Weitere spezielle Aktivitäten des Kindergartens werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt. Schultermine finden Sie auch auf unserer Website.

Jokertage

Ohne Vorliegen eines Dispensationsgesuches haben alle Schülerinnen und Schüler das Recht, ohne Angabe von Gründen zwei Tage oder Halbtage pro Schuljahr dem Unterricht fernzubleiben. Für diese Fehltage müssen Jokertage bezogen werden. Dabei gilt ein halber Unterrichtstag als ganzer Jokertag.

Die Eltern teilen den Bezug der Jokertage über Escola vorgängig der Klassenlehrperson mit. Der Anspruch auf die zwei Jokertage pro Schuljahr kann auch für die ganze Stufe wie folgt zusammengefasst werden:

- Vier Tage für die zwei Jahre Kindergartenstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Unterstufe
- Sechs Tage für die drei Jahre Mittelstufe

Nicht bezogene Jokertage verfallen am Ende der Schulstufe und können nicht übertragen werden.

Weitere Informationen finden Sie im Reglement zu den Jokertagen auf der Website.

Kleidung

Im Kindergarten wird häufig gemalt und gebastelt. Bitte ziehen Sie dem Kind Kleider an, die auch schmutzig werden dürfen. Für das Malen mit Gouachefarben stehen den Kindern Malschürzen zur Verfügung, trotzdem geht die Farbe manchmal bis auf die Kleider. Da wir (fast) täglich die Pause im Freien verbringen, brauchen die Kinder dem Wetter angepasste Kleidung (Regenjacke, dichte Schuhe, Sonnenhut, etc.).

Kontaktangaben

Schulhaus Reutern
Waltensteinerstrasse 79
8418 Schlatt b. Winterthur

Patricia Graf
patricia.graf@elsauschlatt.ch

Kindergarten: 079 266 17 40

Schulleitung
Jacqueline Hofmann
schulleitung.reutern@elsauschlatt.ch
052 366 03 58



Läuse

Jedes Kind kann davon betroffen sein. Kontrollieren Sie die Haare des Kindes regelmässig und melden Sie sich bei der Klassenlehrperson, wenn Sie Läuse oder Nissen in den Haaren des Kindes entdecken.

Lehrpersonen

Patricia Graf ist die Klassenlehrperson. Lorena Capraro deckt die Integrative Förderung (IF) und das DaZ (Deutsch als Zweitsprache) ab. Nathalie Fischer unterstützt die Lehrpersonen als Klassenassistentin.

Leitsätze

In den Leitsätzen haben wir formuliert, was uns wichtig ist. Unsere Leitsätze finden Sie auf unserer Website.

Leuchtstreifen

Der Leuchtstreifen (Chindsgistreifen) ist ein gut sichtbares Signal für alle Verkehrsteilnehmer, das zur Vorsicht mahnt. Der Leuchtstreifen soll auf dem Schulweg täglich getragen werden.

Logopädie

Die Fähigkeit, Sprache zu verstehen und sich ausdrücken zu können, bildet die Grundlage für die Integration in die Schule und ist Voraussetzung für schulisches Lernen. Die Entwicklung der Sprache ist eng verknüpft mit der emotionalen, sozialen, kognitiven und motorischen Entwicklung des Kindes.

Das Ziel der logopädischen Therapie ist eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit des sprachauffälligen Kindes.

Im Kindergarten findet eine Logopädische Reihenerfassung statt. Auffälligkeiten werden an einem Elterngespräch besprochen.

Malschürze

Zum Malen und Basteln braucht Ihr Kind eine Schürze. Ein altes Herrenhemd eignet sich gut, indem man die Ärmel auf Kindesarmlänge kürzt und mit einem Gummiband zusammenzieht.

Mitendand-Morge

Der «Mitendand-Morge» ist ein Instrument der Gemeinschaftsbildung. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse verbringen zweimal pro Semester einen Mittwochmorgen zusammen. Dafür werden Gruppen gebildet, wobei immer ein Kind aus der 6. Klasse die Führung übernimmt. Sie sind zudem dafür besorgt, die kleineren Schülerinnen und Schüler in die Gruppe zu integrieren und diese auch zu unterstützen. In diesen Gruppen werden verschiedene Aufgaben gelöst oder Spiele gespielt. Der «Mitendand-Morge» kann beispielsweise im Wald, in der Turnhalle oder am Schlittenhang stattfinden.

Die grosse Altersdurchmischung bringt viele Herausforderungen und Chancen für soziales Lernen mit sich. Die Schülerinnen und Schüler erleben Verbindungen in jede Klasse, sie kennen

sich alle gegenseitig und erleben vielfältige Herangehensweisen an Fragestellungen. Die gemeinsamen Erlebnisse kitten den Zusammenhalt und wirken sich positiv auf das Schulhausklima aus.

Mobbing

Unser Mobbingcodex «Kein Mobbing bei uns! Hinschauen, hinhören, handeln.» ist Teil der Mobbingprävention an unserer Schule. In jeder Klasse werden in jedem Schuljahr spezifische Unterrichtsthemen rund um Mobbing und unser Miteinander behandelt. Über die Mobbingplattform können Schülerinnen, Schüler und Eltern Beobachtungen bezüglich Mobbings melden. In einem Handlungsleitfaden ist das weitere Vorgehen beschrieben und geklärt. Die Mobbingplattform ist über folgenden QR-Code aufrufbar.



Pausenkiosk

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schüler organisiert von Zeit zu Zeit einen Pausenkiosk, an dem ein kleiner Pausensnack gekauft werden kann.

Psychomotorik

Eine erfolgreiche Bewegungsentwicklung ist Voraussetzung für die aktive Teilnahme des Kindes am schulischen Alltag. Die Psychomotoriktherapie unterstützt Kinder in ihrer motorischen Entwicklung in den Bereichen Grobmotorik (Bewegungen des ganzen Körpers), Feinmotorik (manuelle Tätigkeiten) und Graphomotorik (Schreibfertigkeit) und stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen.

In einer Reihenuntersuchung im Kindergarten werden alle Kinder durch den/die Psychomotoriktherapeuten/in angeschaut und bei Auffälligkeiten werden die Eltern kontaktiert, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Schublade

Jedes Kind hat im Kindergarten eine Schublade zur Verfügung. Darin darf es seine persönlichen Sachen wie Malschürze, Ersatzkleidung und Taschentücher usw. aufbewahren.

Schularzt

Die Untersuchung bei der Kinderärztin/beim Kinderarzt erfolgt durch die Eltern vor dem Kindergarten. Ein zweiter Untersuch findet in der 5.Klasse statt. Die Eltern werden durch die Verwaltung informiert.

Schulbus und Postauto

Kinder vom Kindergarten bis und mit der 2.Klasse von Nussberg, im Schäfer, in der Speck, Tolhusen, Oberschlatt und Waltenstein Berg haben Anspruch auf einen Transport mit dem Schulbus. Ab der 3.Klasse kann den Kindern von Tolhusen, Waltenstein Berg und Oberschlatt zugemutet werden, für den Schulweg das Postauto zu nutzen. Das ZVV-Abo wird von der Schule vergütet. Kinder von Nussberg, im Schäfer und in der Speck werden bis zur 6.Klasse mit dem



Schulbus transportiert. Es ist möglich, das Kind vom Transport abzumelden. Die Abmeldung gilt für ein Schuljahr und muss bis zum 31. Mai erfolgen.

Schulhausordnung

An unserer Schule gibt es eine Schulhausordnung. Diese wird in der Klasse immer wieder thematisiert. Unsere Schulhausordnung finden Sie am Schluss dieser Infobroschüre.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst Winterthur-Land bietet Beratungen und Unterstützungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Personen im Umfeld der Schule (Lehrpersonen, Schulleitungen, sonderpädagogische Fachpersonen, Schulpflege) an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) unterstützt Schüler und Schülerinnen in ihrer persönlichen Entwicklung. Ziel ist es, ein positives Lernumfeld zu schaffen, in welchem die Kinder und Jugendlichen sozial integriert sind und ihre sozialen Kompetenzen und Ressourcen leben können.

Die Schulsozialarbeit befasst sich mit sozialen und persönlichen Problemen von Kindern und Jugendlichen, die sich im schulischen Umfeld auswirken. Sie ist niederschwellige Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in Schule und Familie. Die Schulsozialarbeit bietet Informationen über andere Hilfsangebote und vermittelt spezialisierte Fachstellen. Sie berät und unterstützt in erster Linie Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Zum Zielpublikum gehören aber auch Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen und Schulleitung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Schulweg

Wir sind froh, wenn Sie anfangs mit Ihrem Kind den Kindergartenweg ablaufen und es auf gefährliche Situationen wie Strassenübergänge hinweisen. Nach einer Übungszeit kann es den Weg selbstständig gehen. Bitte bringen Sie Ihr Kind wenn möglich nicht mit dem Auto in den Kindergarten.

Spielsachen

Grundsätzlich gilt: Wir haben genügend und wertvolle Spielsachen im Kindergarten. Daher bitten wir euch, dass die Kinder nicht noch zusätzliche Sachen von Zuhause mitbringen. Ausnahmen sind: themenbezogenes Anschauungsmaterial (z.B. Bilderbuch oder Plüschtier, etc.)

Stundenplan

Den Stundenplan erhalten Sie in einem separaten Dokument. Am Vormittag von 8.00 Uhr bis 11.40 Uhr sind alle Kinder im Kindergarten. Am Nachmittag (Dienstag und Donnerstag) nur die



Kinder des 2. Kindergartenjahres. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind pünktlich im Kindergarten eintrifft.

Turnen

Mit dem Turnen beginnen wir in der dritten Schulwoche. Für die Turnstunde braucht Ihr Kind einen Turnsack (kleiner Rucksack oder Tasche zum Umhängen) mit Turnschuhen (keine schwarzen Sohlen) oder „Turntäppeli“ und bequemer Turnkleidung. Der Turnsack bleibt in der Garderobe und wird jeweils vor den Ferien zum Waschen mit nach Hause genommen. Bitte die Turnsachen nicht zu Hause anziehen. Das Sich-Selber-Umziehen ist für das Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit.

Verkehrserziehung

Im ersten Quartal besucht uns der Verkehrspolizist Herr Sutter und übt mit den Kindern das korrekte Verhalten im Strassenverkehr.

Waldmorgen

Mittwoch ist unser Waldtag. Bitte ziehen Sie Ihr Kind dem Wetter entsprechend an. Ganz wichtig sind auch gute Schuhe. Wir machen immer ein Feuer, Ihr Kind darf daher gerne eine Wurst und/oder Stockbrotteig mitnehmen. Bitte auch an die Trinkflasche denken. Sie werden jeweils am Montag im WhatsApp Chat darüber informiert, ob der Waldtag stattfindet. Die ersten paar Wochen nach Schulstart sind wir auf dem Schulhausareal.

Zahnpflege und Kontrolle beim Zahnarzt

Die Zahnpflege-Fachfrau übt regelmässig mit den Kindern das richtige Zähneputzen.

Einmal jährlich erhalten Sie von der Schulverwaltung die Aufforderung, Ihr Kind zu einem Kontrolltermin beim Zahnarzt anzumelden. Dazu erhalten Sie einen Gutschein, den Sie beim Kontrolltermin dem Zahnarzt abgeben.

Znüni

Für unsere Znünpause braucht das Kind einen gesunden Znüni (d.h. ohne Zucker). Geeignet sind zum Beispiel Früchte, Gemüse, Nüsse, Knäckebrötchen, etc. Wir möchten, dass die Kinder einen guten Umgang mit Lebensmitteln lernen und die angebissenen Sachen nicht weggeworfen werden. Bitte geben Sie dem Kind nur so viel mit, wie es auch essen mag. Zum Trinken darf das Kind in einer eigenen Flasche Wasser mitnehmen.

Was wir nicht im Kindergarten möchten ist: Joghurt, Fruchtsäfte, Süssgetränke und Süssigkeiten.

Zuteilung

Die Klassenzuteilung wird durch die Schulleitung vorgenommen. Die Eltern haben die Möglichkeit, vor dem Stufenübertritt bis spätestens zur Kalenderwoche 8 ein Zuteilungsgesuch an die Schulleitung zu stellen.



Schulhausordnung Primarschule Schlatt

Unser Schulhaus ist unser Ort der Gemeinschaft und des Lernens. Wir sind gemeinsam verantwortlich, dass unser Schulhaus ein friedlicher und schöner Ort ist und sich alle wohl fühlen können. Daher stellen wir in dieser Schulordnung ein paar Regeln auf an die sich alle halten.

Im Schulhaus

Schulbeginn

- + Wir betreten das Schulhaus beim ersten Läuten.
- + Vor dem Eintreten reinigen wir bei Bedarf die Schuhe.

Gänge

- + In den Gängen rennen, schreien und kämpfen wir nicht.

Garderobe

- + Unsere Kleider hängen wir an den zugewiesenen Garderobenhaken.
- + Die Schuhe stellen wir nebeneinander unter die Bank, die Hausschuhe auf den Rost.

Hausschuhe

- + Im Schulhaus tragen wir Finken.
- + In der Turnhalle tragen wir «Turntäppeli» oder Turnschuhe, die keine abfärbende Sohlen haben.

Turnsack

- + Den Turnsack hängen wir nach dem Turnen am eigenen Garderobenhaken auf.
- + Der Turnsack wird vor den Ferien nach Hause genommen.

Ums Schulhaus

Abfall

- + Alle Abfälle werfen wir in den Abfallkorb.

Velos und Trottis

- + Das Velo oder Trotti parkieren wir abgeschlossen im Ständer.
- + Während der Schulzeit bleiben Velos, Trottis und andere fahrbaren Geräte in den Ständern.

Bäume und Pflanzen/Rabatten

- + Wir klettern nicht auf Bäume.
- + Wir bleiben auf den Wegen und Wiesen. Pflanzbereiche betreten wir nicht.

Zugänge zum Schulhaus

- + Das Schulhausareal betreten wir auf den üblichen Wegen.

Sandplatz

- + Der Sprung-Sandplatz betreten wir nur bei trockenem Wetter.

Pausen

- + Die Grosse Pause verbringen wir im Freien auf dem Schulareal.
- + Wenn wir in der Pause ein Problem haben, sprechen wir die Pausenaufsicht an.

Winter

- + Schneebälle werfen wir nur auf der Wiese und auf dem unteren Pausenplatz.
- + Schneebälle werfen wir nicht gegen Fenster.

Diese Schulhausordnung wurde gemeinsam erarbeitet und wird regelmässig in der Klasse thematisiert.

